



**ZUM THEMA:**

# Mehr Demokratie wagen



Wir für Grafring!  
Kommunalwahl am  
15. März 2020

[www.spd-grafring.de](http://www.spd-grafring.de)



**Uli Tölle**

**PLATZ 14**

„Ich setze mich dafür ein, Grafring **noch liebens- und lebenswerter** zu machen.“

**50 JAHRE, PALLIATIV-FACHKRANKENSCHWESTER**



**Christian Kerschner-Gehrling**

**BÜRGERMEISTERKANDIDAT FÜR GRAFRING**

**Marlies Froneberg-Schröppel**

**PLATZ 20**

„Ich möchte, dass wir alle, Alt-Eingesessene und Neubürger, uns in den nächsten Jahren **mit Einfallsreichtum und spritzigen Ideen** dafür einsetzen, dass unsere Stadt zu einem **liebensewerten Kleinod** wird, in dem jede(r) gerne leben mag.“

**73 JAHRE, VERWALTUNGS-ANGESTELLTE IM BEREICH GESUNDHEITSWESEN (MDK) I.R.**



**Peter Stadler**

**PLATZ 21**

„Ich stehe für ein **offenes Rathaus**, in dem wichtige Entscheidungen mit dem interessierten Bürger getroffen werden und für ein **pragmatisches ökologisches Handeln** in Zeiten des Klimawandels.“

**59 JAHRE, INDUSTRIEKAUFMANN**



**Das Bürgermeisteramt ist eine Herzensangelegenheit.**

**Mir liegt sehr daran, Grafring als lebenswerte Stadt weiterzuentwickeln und zu erhalten.**

**Aufgewachsen** bin ich in Steinhöring, in Wasserburg am Inn habe ich das Gymnasium besucht. Zivildienst und BWL-Studium führten mich nach Nürnberg. **Inzwischen wohne ich seit 17 Jahren in Grafring.** Und das sehr gerne.

**Lebenserfahrung** bringe ich mit als **kaufmännischer Leiter** eines diakonischen Trägerverbundes der Kinder-, Jugend- und Altenhilfe, als **Geschäftsführer eines Unternehmensverbundes** mit rund 550 Mitarbeitern in der Altenhilfe, als **Mediator, Unternehmer** und nicht zuletzt als **Vater** von drei Kindern.

**Ihr Christian Kerschner-Gehrling**

Mehr Demokratie  
wagen!



## Mitmachstadt Grafing

Wir wollen eine lebendige lokale Demokratie. Entscheidende Voraussetzung für die Entwicklung einer Grafinger Beteiligungskultur ist die rechtzeitige und umfassende Information aller interessierten Bürgerinnen und Bürger.



## Für mehr Bürgerbeteiligung

Wir wollen die Grafinger Bürgerinnen und Bürger stärker in kommunalpolitische Planungen und Entscheidungen einbinden. Dabei geht es uns sowohl um mehr Transparenz der Diskussions- und Entscheidungsprozesse als auch um mehr Qualität der Beschlüsse.



## Bürgertreffen

Wir wollen, dass die Stadt mindestens drei Mal im Jahr alle Bürgerinnen und Bürger zum Gespräch über anstehende, größere Entscheidungen einlädt. Problemlagen und Lösungsansätze werden ausführlich dargestellt und diskutiert.



## Online-Plattform

Wir wollen, dass aktuelle Nachrichten über Grafinger Ereignisse, Planungen und Perspektiven auf einer von der Stadt betriebenen Online-Plattform eingestellt werden. Hier sollen auch Meinungsäußerungen und Diskussionen Platz finden.



## Sozialbürgerhaus

Wir wollen eine Anlaufstelle für Rat und Hilfe außerhalb des Rathauses schaffen. Hier soll eine erste Beratung möglich sein, wenn GrafingerInnen Rat brauchen. Unverbindlich, anonym, vertraulich und kostenlos. Auch außerhalb der Geschäftszeiten.



## Vernetzung

Das Sozialbürgerhaus kann auch andere Funktionen übernehmen: Anlaufstelle für die sozialen Organisationen der Stadt, für Ehrenamtliche. Hier können sich kommunale Stellen und andere Institutionen vernetzen. Vorbild ist der Bürgerbahnhof der Stadt Wasserburg.

